



Evangelische
DreiSeen
Gemeinde

Gemeindebrief, Frühjahr 26

Frieden neu denken In unruhigen Zeiten

Was tun für
Frieden in
Gerechtigkeit?
S. 4 ff.

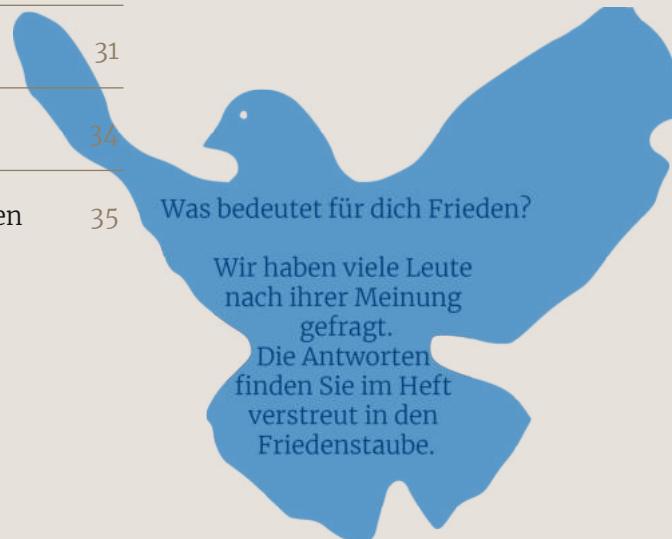
Lachen mit
dem Pfarrer-
Kabarett
S. 24 ff.

einfach
heiraten
am 26.06.26
S. 25



Inhalt

Editorial	3
Frieden neu denken	4 ff
Einblicke in die Gemeinde	13
Gottesdienstplan	Mitte
Adressen & Ansprechpartner	Mitte
Besondere Veranstaltungen	17
Regelmäßige Termine	28
Augenblicke	31
Aus den Kirchenbüchern	34
Wer hilft? Wichtige Adressen	35



Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Herrsching (Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching) und erscheint dreimal im Jahr; 3000 Exemplare.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Redaktionsteams wieder. Redaktion: Ulrich Haberl (V.i.S.d.P.), Dr. Camillia Wischer, Hans-Hermann Weinen, Alexandra Lippl, Birgit Nandlinger, Elke Höllrich; Bildredaktion: Matthias Link;

Druck: GemeindebriefDruckerei

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

„Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ – Die Evangelische Kirche in Deutschland hat eine neue Friedens-Denkschrift herausgegeben. Der Titel benennt Anlass und Zielrichtung. Wir stehen vor Herausforderungen und Umbrüchen, weltpolitisch, technologisch und militärisch. Unser Land und die EU müssen ihre Rolle in der Welt neu finden. Sie bemühen sich politisch und militärisch selbstständiger zu werden. Mitten in dieser Neu-Ordnung geht es darum zu bedenken, wie wir einen Frieden fördern können, der nicht nur die Abwesenheit von Krieg bedeutet, sondern die Basis für ein gerechtes Zusammenleben legt.

Pfarrerin Camilla Wischer stellt die Denkschrift vor (S.4). Außerdem haben wir mit einem Soldaten und einem friedensengagierten Gemeindeglied gesprochen. Im Februar/März laden wir zur Predigtreihe „Frieden neu denken“ ein (S.12). Am 15. März wird – darauf sind wir ein bisschen stolz – Professor Reiner Anselm als Gastprediger zu uns kommen. Er ist Vorsitzender der Redaktionsgruppe, die die neue Denkschrift erarbeitet hat. Am Abend des 15. März singt der Projektchor Chorperation unter Leitung von Birgit Henke „songs of peace“ (S.22).

Auch sonst ist im Frühjahr und Sommer wieder viel geboten: Konzerte, Meditationskurse, Ferienfahrten für Kinder und Jugendliche, Start des Konfi-Kurses, Kabarett und ein besonderer Segen für Paare. Auf keinen Fall verpassen: Ostern. Das Leben siegt! Das sind doch mal gute Aussichten.

Ihr Pfarrer Ulrich Haberl

Ulrich Haberl



„Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“

Neue EKD-Friedensdenkschrift

Unsere Welt steht unter Druck: Kriege, geopolitische Machtverschiebungen, neue Formen militärischer Gewalt und die Folgen der Klimakrise fordern Politik, Gesellschaft und Kirche gleichermaßen heraus. Die im November 2025 erschienene Friedensdenkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) will Orientierung geben für christliches Handeln inmitten dieser komplexen Wirklichkeit. Im Zentrum steht das Leitbild des gerechten Friedens. Frieden wird dabei nicht als fertiger Zustand verstanden, sondern als Prozess, in dem Gewalt abnimmt und Gerechtigkeit wächst.

Neu und deutlich akzentuiert ist dabei die Einsicht, dass der Schutz vor Gewalt eine grundlegende Voraussetzung allen Friedenshandelns darstellt. Wo Menschen akut bedroht sind, wo Gewalt herrscht oder Völkerrecht gebrochen wird, kann Frieden nicht allein durch gute Absichten, Dialog oder Versöhnungsappelle entstehen. Erst wenn Menschen wirksam vor Gewalt geschützt sind, können sich Freiheit, Gerechtigkeit und Versöhnung entfalten.

Die Denkschrift erkennt an, dass wir in einer unvollkommenen Welt leben, in der staatliche Gewaltanwendung unter bestimmten Bedingungen ethisch verantwortet werden kann. Diese Gewalt ist jedoch strikt begrenzt: Sie muss rechtlich gebunden, verhältnismäßig und immer auf das Ziel ausgerichtet sein, Gewalt zu beenden und Frieden zu ermöglichen. Zugleich macht die EKD unverständlich klar: Auch verantwortete Gewalt bleibt Schuld und widerspricht dem tiefsten Sinn des Evangeliums.

Gerade deshalb werden pazifistische Stimmen innerhalb der Kirche ausdrücklich ernst genommen und gewürdigt. Das Zeugnis radikaler



Frieden wächst dort,
wo Menschen einander sehen,
zuhören, sich verstehen.
Frieden wächst,
wo jeder Mensch
Raum
bekommt und
Neues Raum gewinnt.
*Landesbischof
Christian Kopp*

Gewaltfreiheit bleibt ein unverzichtbarer Bestandteil christlicher Friedensethik. Pazifismus erinnert daran, wie schnell Gewalt sich verselbstständigt, Leid vergrößert und moralische Grenzen verschiebt.

Die Denkschrift versteht die Spannung zwischen pazifistischen Überzeugungen und verantwortungsethischen Abwägungen nicht als Mangel, sondern als notwendige innere Auseinandersetzung kirchlicher Friedensdiskussionen.

Die Denkschrift nimmt auch aktuelle gesellschaftliche Fragen auf. Diskussionen um eine mögliche Wiedereinführung der Wehrpflicht werden im Spannungsfeld von individueller Gewissensfreiheit, gesellschaftlicher Verantwortung und legitimen Schutzbedürfnissen gesehen. Ebenso wird Klimagerechtigkeit ausdrücklich als Friedensfrage benannt: Der Klimawandel verschärft Konflikte, zerstört Lebensgrundlagen und trifft besonders die Schwächsten. Friedensarbeit bedeutet daher immer auch Einsatz für eine gerechte und nachhaltige Welt und die Bewahrung der Schöpfung.

Frieden und insbesondere der Friede Gottes bleibt ein hoffnungsvolles Ziel, das wir nicht vollständig erreichen werden. Zugleich sind wir als Kirche dazu herausgefordert, jeden Tag neu darauf hinzuarbeiten: Im Gebet, im gesellschaftlichen Engagement und im verantwortungsvollen Ringen um ethisch tragfähige Wege in einer Welt in Unordnung.

Pfarrerin Camilla Wischer

„Ich stehe zu meinem Beruf“

Ulrich Haberl hat mit einem Soldaten über seinen Beruf gesprochen, der im Bereich unserer Gemeinde lebt.

Zum Gespräch mit dem Pfarrer ist Sven gleich bereit. Er findet es gut, dass Soldaten wieder mehr wahrgenommen werden. Seit der Aussetzung der Wehrpflicht waren sie aus der öffentlichen Wahrnehmung fast verschwunden. „In meinem Dorf bin ich der einzige Soldat. In Landsberg am Lech waren einmal 6.000 Soldaten stationiert, heute sind wir noch 150. Lange Zeit wurden wir eher belächelt, aber seit dem Beginn des Ukrainekriegs bedanken sich manchmal wildfremde Leute für den Dienst, den man tut. Auch die Politik rückt uns mehr in den Fokus.“

1994 stand bei Sven der Wehrdienst an. Er entschied sich aus pragmatischen Gründen, länger bei der Bundeswehr zu bleiben. „Ich wollte das Beste aus der Situation machen. Die Bundeswehr bot mir die Chance, mich nach der Lehre beruflich weiterzuentwickeln.“ Sven hat die Entscheidung nicht bereut. Er wurde Berufssoldat und Offizier. Heute leitet er als Hauptmann bei der Luftwaffe mehreren Teileinheiten für die Instandsetzung der Avionik, der Elektronik, die in allen Luftfahrzeugen verbaut ist. „Es macht mir Freude, Menschen zu führen, auch das Technische fasziniert mich.“

Mit den Jahren ist seine innere Haltung als Soldat gereift. „Wir diskutieren viel unter den Kameraden. Dass man für die Freiheitlich-Demokratische Grundordnung steht, wurde mir im Laufe der Zeit immer wichtiger.“ Sven versteht die Bundeswehr als Teil des demokratischen Staates. „Dass Soldaten mündige Staatsbürger in Uniform sind, dieser Grundsatz der ‚Inneren Führung‘ ist das Initiale der Bundeswehr. Er wird von der Grundausbildung an allen Soldaten vorgelebt.“



Friede heißt:
Kein Krieg
und sicher
zu Hause
aufwachsen
können.

„Ich stehe zu seinem Beruf“, sagt Sven. „Wenn man mich heute für den Bündnis- oder Verteidigungseinsatz ziehen würde, würde ich nicht ausweichen.“ Er kann nachvollziehen, wenn Menschen pazifistisch gesinnt sind. „Daran ist ja nichts Verwerfliches. Keiner von uns möchte in einem Graben stehen und auf Menschen schießen. Aber die Welt zwingt uns dazu, wehrhaft zu sein. Die Freiheit ist ein hohes Gut, das wir verteidigen sollten.“ In der heutigen Lage, so meint er, mit der aggressiven Politik Putins und einer fragilen NATO „müssen wir wehrhafter werden, um am großen Tisch der Nationen mitsprechen zu können. Ohne eine wehrhafte Bundeswehr spielt man mit uns.“

Die Truppe verändert sich. Sven sieht das positiv. „Frauen haben ganz neue Perspektiven mitgebracht. Eine große Bereicherung! Andere Nationalitäten bei Soldaten mit doppelter Staatsangehörigkeit fordern heraus, wandlungsfähig zu bleiben.“ Und eine Wehrpflicht könnte dafür sorgen, „dass man die Themen der Gesellschaft auch in der Bundeswehr noch besser wahrnimmt.“ Wobei Sven eine allgemeine Dienstpflicht sinnvoll fände, wahlweise beim Militär oder in sozialen Bereichen. Sie sollten für alle gelten, die in unserem Land leben, Männer und Frauen, woher auch immer sie kommen.

Ob er seinen Beruf als Soldat im weitesten Sinn als Friedensdienst versteht? Sven zögert. „Ich hoffe, dass es dem Frieden dient. Das muss die Politik, müssen andere beurteilen.“ Und dann sagt er noch: „Ich diene meinem Land.“ Auf seinem WhatsApp-Status zeigt er das Schwarz-Rot-Gold der

deutschen Fahne. Seine Tochter findet das nicht so gut. Aber Sven hat ihr erklärt: „Ich nehme die Flagge nicht raus, nur weil Idioten aus dem rechten Spektrum dieses Symbol missbrauchen. Ich bin stolz, diese Flagge zu zeigen. Ich trage sie täglich an meiner Uniform. Deutschland ist einfach auch ein gutes Land.“

Ulrich Haberl

Übrigens: Sven heißt in Wirklichkeit anders. Ein bisschen Schutz der Privatsphäre schien uns sinnvoll.



Friedensbewegt und jetzt

Rosemarie Frör ist Anfang 80 und ein Gemeindemitglied aus Wörthsee. Sie hat sich ab Ende der 1970er und in den 1980er Jahren in der Friedensbewegung engagiert. Im Gespräch mit Pfarrerin Camilla Wischer erzählt sie von ihren Erlebnissen und wie sich ihre Haltung verändert hat.

Wie haben Sie die Friedensbewegung in den 1980er Jahren erlebt?

Ich habe eine Demonstrationskultur erlebt, die anders ist als heute. Wir sind immer wieder auf die Straße gegangen, egal ob am 1. Mai, bei Ostermärschen oder zu anderen Gelegenheiten.

Auf der Straße waren wir laut. Da waren zum Teil Sprüche dabei, die kann man heute nicht mehr sagen. Aber wir hatten wenig Verständnis für diejenigen, die nur am Rand stehen und uns Demonstrierenden zusehen. Wir haben sie immer aufgefordert, auch mitzumachen. Ich würde nicht sagen, dass es ein radikaler Pazifismus war. Es war vielmehr eine selbstverständliche Grundhaltung, gegen das Wettrüsten der Großmächte zu sein. Mindestens genauso wichtig war mir aber die Friedensarbeit in der Gemeinde vor Ort.

Wie kann ich mir diese vorstellen?

Ich lebte in den 1970er Jahren in einer oberbayerischen Gemeinde. Nach dem Gottesdienst haben wir vor der Kirche Friedensgebete gemacht. Oft war das ein stummer aber intensiver Protest.

In den 1980er Jahren trafen wir uns in meiner neuen fränkischen Heimat regelmäßig auf dem Marktplatz und bildeten Lichterketten. Obwohl es nur ein kleiner Ort war, waren viele Menschen dabei. Im gemeinsamen Singen und in dem Licht war Gott für mich spürbar.

Welche Lieder sind Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

„Freunde, dass der Mandelzweig“, „Wir träumen einen Traum, und wenn auch alle lachen“, „Sag mir, wo die Blumen sind“ und „We shall overcome“ waren auf jeden Fall Klassiker.

Heute erfolgen Aufrufe zu Demonstrationen vor allem über die sozialen Medien. Wie haben Sie sich damals organisiert?

Wir sind raus auf die Straße gegangen und haben uns aufgeregelt in der Nachbarschaft oder beim Einkaufen. Wir haben beschlossen, dass wir uns das, was von der Politik gesagt wurde, nicht gefallen lassen. Dann haben wir überlegt, was wir tun können.



Frieden ist
für mich
Einssein
mit der
Natur

Wie erleben Sie pazifistische Stimmen heute?

Bei den Lichterketten war es eine ganz und gar friedliche Stimmung. Heute erlebe ich strikte Pazifisten sehr viel radikaler in ihrem Ton. Aber vielleicht ist es auch notwendig, weil es nicht mehr die breite Mehrheitsmeinung in der Gesellschaft ist.

Ich habe die Tage das Gedicht „Dann gibt es nur eins!“ von Wolfgang Borchert zugeschickt bekommen. Darin geht es um das Nein sagen zum Krieg. Ich habe gemerkt, dem Gedicht hätte ich in den 1980er Jahren vielleicht zugestimmt, heute kann ich das nicht mehr.

Wie hat sich im Verlauf der letzten Jahre Ihre Friedenshaltung verändert?

Durch den russischen Angriffskrieg hat sich eindeutig der Anlass verändert. Ich finde, wir dürfen uns die Bedingungen des Friedens nicht von Diktatoren diktieren lassen. Das ist absolut ungerecht! Da frage ich mich schon manchmal, wo ist Gott? Ich finde es wichtig die Ungerechtigkeiten, die Menschen zum Beispiel in der Ukraine erleben, nicht auszublenden. Das hat meine Meinung zu Waffenlieferungen verändert.

Welche Rolle spielt dabei Ihr christlicher Glaube?

Er ist natürlich wichtig. Jesus Christus hat als Kind Gottes uns aber auch vorgelebt, wie gefährlich es ist, pazifistisch zu sein. Er hat ausgehalten und hat nicht zurückgeschlagen zum Beispiel im Garten Gethsemane. Wir haben auch gesehen, dass das am Kreuz geendet hat. Für mich ist zentral, mich an der biblischen Gerechtigkeit und dem liebenden Blick Gottes für die Menschen gerade für die Unbeachteten und Ausgegrenzten zu orientieren. Ich kann dabei aber immer nur für mich sprechen und nicht für eine ganze Gesellschaft.



Was bedeutet Frieden für Sie?

Natürlich heißt es, dass es keinen Krieg gibt, aber es ist noch mehr. Ich finde, die Bibel ist da ein gutes Vorbild. Da heißt es immer wieder: Nimm den Fremden an als Menschen. Wenn man sich daran orientiert, handelt man friedlich.

„Frieden neu denken“

Unsere Predigtreihe in der Passionszeit

Ohnmächtig vor der Gewalt?

Pfarrer Ulrich Haberl

Sonntag, 01. März

09.30 Uhr Erlöserkirche Herrsching

11.00 Uhr Gemeindehaus Wörthsee

Vom Gott der Kriege zum Gott des Friedens

Pfarrerin Dr. Camilla Wischer

Sonntag, 08. März

09.30 Uhr Erlöserkirche Herrsching

Hass und Friede im Netz

Kirchenrat Christoph Breit

Sonntag, 22. März

09.30 Uhr Erlöserkirche Herrsching

11.00 Uhr Kapelle Buch



Friede in Gerechtigkeit

Reiner Anselm, Professor für Systematische Theologie und Ethik an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der LMU

Sonntag, 15. März

10.00 Uhr Erlöserkirche Herrsching



Foto Reiner Anselm, Bildrechte: LMU

Einblicke in die Gemeinde

Meine Konfizeit

Wann bist Du konfirmiert worden?

Im Mai 2025

Was ist Dir besonders von Deinem Konfikurs in Erinnerung geblieben?

Zu einem Teil die anderen Konfis, die ich neu kennengelernt habe. Und für mich persönlich die Verbindung zu Gott.



Was hast Du in deinem Kursjahr als herausfordernd erlebt?

Im Kursjahr habe ich für mich keine größeren Herausforderungen erlebt, außer den Beginn der Kurse am Samstagvormittag!!!

Hast Du im Konfikurs neue Menschen kennengelernt?

Ja, in der Konfizeit habe ich Menschen kennen gelernt, die mir geholfen haben, meinen persönlichen Glauben zu stärken.

Welchen Mehrwert hatte die Konfizeit für Deinen christlichen Glauben?

Der Mehrwert für mich ist, dass ich verstanden habe, dass ich Gott akzeptiere und er für mich ein Teil meines Lebens ist. Ein weiterer Mehrwert ist, dass ich verstanden habe, dass es einen Unterschied gibt zwischen dem persönlichen Glauben einerseits und mein Leben mit Gott zu leben auf der anderen Seite.

Wo engagierst Du Dich heute in der Kirchengemeinde?

Im Trainee-Kurs und in sozial christlichen Projekten z.B. Krippenspiel in der Gemeinde und hin und wieder im Konfikurs.

Mit Simon Rieger, 14 Jahre, sprach Diakon Hans-Hermann Weinen.

Konfirmationen 2026

An Christi Himmelfahrt und am darauffolgenden Wochenende feiern wir das „Ja“ der jungen Menschen zum Glauben an Gott und zum Leben in der christlichen Gemeinschaft. Möge Gottes Segen sie stärken und auf ihrem weiteren Weg begleiten.

Das gesamte Konfi-Team freut sich auf die gemeinsame Vorbereitung der Konfirmationsgottesdienste.

Am Donnerstag, 14. Mai 2026 feiern um 10.00 Uhr ihre Konfirmation:

Johannes Belzner, Laurenz-Levi Decker, Linus Herold, Sophia Kastenberger, Severin Katz, Jakob Kiss, Jan Langner, Korbinian Thum, Samuel Wiecken.



Foto links: Marcus Vetter

Am Samstag, 16. Mai 2026 feiern um 10.00 Uhr ihre Konfirmation:

Julius Buck, Paul Hiedl, Lili Karres, Felix Koch, Sarah Koenig, Ferdinand Löser, Louis Mauser, Mia Posner, Anton Reinfeld, Sophia Rüttiger, Lenja Sell, Leonard Wejbora, Emil Willershausen, Felix Wüst.

Am Samstag, 16. Mai 2026 feiern um 12.30 Uhr ihre Konfirmation:

Lucas Bödeker, Paula Frank, Oskar Hegemann, Frederik Küttner, Zita Leider, Paulina Rosenberger, Mats Saller, Julius Schleiter, Pia Schütz, Maxi Smolka, Matheo Stahl, Linnea Truckenmüller, Johannes Wollein.

Am Sonntag, 17. Mai 2026 feiern um 10.00 Uhr ihre Konfirmation:

Leopold Fraunholz, Johanna Hoffmann, Fiona Holzach, Lucas Holzer, Maya Klettenheimer, Isabell Lauer, Emil Pfleiderer, Julius Postel, Laurin Schelling, Ronja Schmolz, Sophia Svigir, Clara Willhauck.

Alle Konfirmationen finden in der Erlöserkirche in Herrsching statt.

Wir freuen uns mit den Jugendlichen und ihren Familien! Wir wünschen den Konfirmanden*innen mit ihren Familien und Gästen gesegnete Gottesdienste und unvergessliche Stunden.

Diakon Hans-Hermann Weinen und Pfarrerin Camilla Wischer

Frieden bedeutet:
Meine Mitmenschen
zu respektieren
und zu
wertschätzen
in all ihrer
Andersartigkeit.

Anmeldung zum Konfikurs 2026/27

Bist Du zwischen dem 1. August 2012 und dem 31. Juli 2013 geboren und lebst in einer der Gemeinden Herrsching, Erling-Andechs mit Frieding, Seefeld mit Hechendorf, Wörthsee, Inning oder Fischen? Hast Du Interesse am Konfikurs und möchtest Dich näher informieren oder Dich direkt anmelden? Dann laden wir Dich gemeinsam mit Deinen Eltern herzlich zu unserem Informations- und Anmeldeabend ein. Pfarrerin Camilla Wischer und Diakon Hans-Hermann Weinen stellen dort den Konfikurs vor und geben Einblicke in Inhalte, Ablauf und Gemeinschaft der Konfirmandenzeit. Herzlich Willkommen sind auch ältere Jugendliche sowie Jugendliche, die noch nicht getauft sind.

Info- und Anmeldeabend

Dienstag, 30. Juni 2026, 19.00 Uhr

Gemeindehaus an der Erlöserkirche in Herrsching

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung:

Diakon Hans-Hermann Weinen

hans-hermann.weinen@elkb.de, 0176 / 4 888 5343

Pfarrerin Camilla Wischer

camilla.wischer@elkb.de, 0177 / 3162139

In meiner kleinen Welt kann ich Frieden finden, wenn ich den Menschen mit Respekt und Toleranz begegne, wenn ich andere nicht manipulieren und auch nicht nach größtmöglichem Profit strebe.

Kino für Kids

Am 20. März verwandelt sich der Gemeindesaal in Herrsching in einen Kinosaal für Kinder. Freut euch auf einen tollen Film, leckeres Popcorn, gemeinsames Lachen und einen spannenden Nachmittag! Neben dem Filmschauen gibt es Spiele und kleine Aktionen, bei denen ihr euch kennenlernen und Spaß haben könnt! Pfarrerin Camilla Wischer und ihr Team freuen sich auf euch!

Freitag, 20. März, 15.30 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching, Madeleine-Ruoff-Str. 2

für Kinder von 8-12 Jahren



„Kino für Kids“ ist der Auftakt eines neuen Programms für Kinder, das Freitag-nachmittags in regelmäßigen Abständen zu unterschiedlichen Themen mit Spiel und Spaß stattfinden wird. Aktuelle Infos finden sich auf unserer Homepage!

Sie wollen kein Angebot für Kinder und Familien verpassen? Dann melden Sie sich zu unserem Familien-Newsletter an: Ganz einfach auf der Startseite unserer Homepage ganz unten eintragen!

Besondere Veranstaltungen

Freizeiten für Kinder und Jugendliche

Erlebnisse, die einen ein Leben lang begleiten. Davon erzählen viele, die bei Kinder- und Jugendfahrten der Evangelischen Jugend mit dabei waren. Auch heuer gibt es wieder viele Möglichkeiten, unvergessliche Tage zu erleben.

Kinderosterfreizeit Seifriedsberg (Allgäu): 30.03. bis 02.04., 9 - 14 Jahre

Jugendsommer in Rantum / Sylt: 01. bis 09.08., 12 - 17 Jahre

Kinderzeltlager auf Lindenbichl im Staffelsee: 13. bis 23.08., 10 - 13 Jahre

Kinderfreizeit in Mammendorf: 10. bis 15.08., 9 - 12 Jahre

Jugendherbst in Südtirol: 31.10. bis 05.11., 12 - 17 Jahre

Infos und Anmeldemöglichkeit zu allen Freizeiten

auf Instagram und auf www.DreiSeenGemeinde.de

Ansprechpartner: Diakon Hans-Hermann Weinen

Weltgebetstag 2026

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Rund um den Globus feiern Christi/innen am Weltfrauentag – dem ersten Freitag im März – einen Gottesdienst, den Frauen aus einem Land konzipiert haben. Heuer stammt die Liturgie aus Nigeria. Sie steht unter dem biblischen Motto: „Kommt! Bringt Eure Last!“

Wir feiern ökumenische Gottesdienste am Freitag, 6. März

15.00 Uhr in Seefeld, Martin-Luther-Haus, Ulrich-Haid-Str. 2

15.00 Uhr in Herrsching, St. Nikolaus, Bahnhofstr. 4

19.00 Uhr in Wörthsee, Evangelischen Gemeindehaus, Am Steinberg 9

Gottesdienstplan 22.02. – 26.07.26



So, 22.02. Invokavit	09.30 11.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Haberl Haberl ☕
So, 01.03. Reminiszere	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Haberl, Predigtreihe „Frieden“ Haberl, Predigtreihe „Frieden“ ☕ ☕
Fr, 06.03.2026	Gottesdienste zum Weltgebetstag - Infos auf Seite 18		
So, 08.03. Okuli	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Wischer, Predigtreihe „Frieden“ Wischer und Team, Minikirche ☩
So, 15.03. - Lätare	10.00	Herrsching EK	Prof. Reiner Anselm, Predigtreihe Frieden ☕
So, 22.03. Judika	09.30 11.00	Herrsching EK Buch Kapelle	Pfarrer Breit, Predigtreihe „Frieden“ Pfarrer Breit, Predigtreihe „Frieden“
So, 29.03. Palmsonntag	10.00	Herrsching EK	Haberl, Wischer Gottesdienst für alle Generationen ☕
Do, 02.04. Gründonnerstag	19.00	Seefeld MLH	Haberl, Wischer mit Abendmahlsfeier an Tischen ☕
Fr, 03.04. Karfreitag (siehe S. 20 f.)	09.30 15.00 15.00	Herrsching EK Wörthsee Herrsching EK	Pfarrer Christoph Breit mit der Kantorei ☕ Wischer und Team, Familien-Kreuzweg, Haberl, Musikalische Andacht
So, 05.04. Ostersonntag	05.30 09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK Wörthsee GH	Haberl, Osternachtsfeier ☕ Haberl ☕ Wischer und Team, Minikirche ☩
Mo, 06.04. Ostermontag	10.30	Wörthsee HLA.	Pater Kristopeit, Wischer Ökumenischer Ostergottesdienst
So, 12.04. Quasimodogeniti	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Müller-Boruttau Müller-Boruttau
So, 19.04. Miserik. Domini	09.30 11.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Wischer Wischer
So, 26.04. Jubilate	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Pfarrerin Uhrich Pfarrerin Uhrich ☕
So, 03.05. Kantate	09.30 11.00	Herrsching EK Buch, Kapelle	Weinen Weinen
Fr, 08.05.	18.00	Wartaweil 76	Rapp, Wischer, im Naturschutzzentrum

So, 10.05. Rogate	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Wischer Wischer und Team, Minikirche ☩
Mi, 13.05.	19.30	Herrsching EK	Weinen, Wischer und Team, Vorabendgottesdienst zur Konfirmation
Do, 14.05. Christi Himmelfahrt	10.00	Herrsching EK	Weinen, Wischer, Konfirmation 1
Sa, 16.05.	10.00 12.30	Herrsching EK Herrsching EK	Weinen, Wischer, Konfirmation 2 Weinen, Wischer, Konfirmation 3
So, 17.05., Exaudi	10.00	Herrsching EK	Weinen, Wischer, Konfirmation 4
So, 24.05.2026 Pfingstsonntag	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Haberl ☕ Haberl ☕
Mo, 25.05.2026 Pfingstmontag	10.15	Erling St. Vitus	Haberl und Pater Korbinian Ökumenischer Gottesdienst
So, 31.05., Trinitatis	09.30	Herrsching EK	Haberl ☕
So, 07.06. 1. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Müller-Boruttau Müller-Boruttau ☕
So, 14.06. 2. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Herrsching EK	Wischer Wischer und Team, Minikirche ☩
So, 21.06. 3. So n. Trinitatis	10.30 11.00	Festzelt am See Wörthsee GH	Haberl, Rapp, FestGD 1250 J. Herrsching Wischer
Do, 25.06.	18.00	Herrsching KP	Haberl, Rapp, Ökumenischer SeeGD
So, 28.06. 4. So n. Trinitatis	09.30 10.00	Herrsching EK Inning St. Joh.	Wischer Einladung: Kathol. GD Kirchensanierung
So, 05.07. 5. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Seefeld MLH	Haberl ☕ Haberl ☕
So, 12.07. 6. So n. Trinitatis	09.30 10.00	Herrsching EK Herrsching EK	Wischer Wischer und Team, Minikirche ☩
So, 19.07. 7. So n. Trinitatis	09.30 11.00	Herrsching EK Wörthsee GH	Haberl Haberl
So, 26.07. 8. So n. Trinitatis	10.00	Herrsching EK	Weinen, Wischer, Haberl: für alle Generationen – Open Air auf dem Kirchplatz ☩

Adressen & Ansprechpartner

Unsere Gottesdienstorte:

Herrsching, Erlöserkirche (EK)
Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching
Seefeld, Martin-Luther-Haus (MLH)
Ulrich-Haid-Str. 2, 82229 Seefeld
Wörthsee, Gemeindehaus (GH)
Am Steinberg 9, 82237 Wörthsee

Wir sind zu Gast in:

Buch Kapelle: Dampfersteg 2, Inning
Wörthsee Hl.A.: Zum Heiligen Abendmahl,
Etterschlager Str. 43
Inning St. Joh.: St. Joh. Baptist, Marktpl. 12
Erling St. Vitus: Besengaßl, 82346 Andechs

Unser Spendenkonto

Hinweis: Seit kurzer Zeit ist es wichtig, den Inhaber des Kontos exakt anzugeben!
Inhaber: Evang. Luth. Kirchengemeinde
IBAN: DE 61 7009 3200 0001 5612 35
Bank: VR-Bank Herrsching
Beim „Verwendungszweck“ bitte Adresse für eine Spendenquittung angeben!

Pfarrer Ulrich Haberl

Tel. 0176/55668351
ulrich.haberl-wieberneit@elkb.de

Pfarrerin Dr. Camilla Wischer

Tel. 0177/3162139
camilla.wischer@elkb.de

Diakon Hans-Hermann Weinen

Tel. 08152/925106
hans-hermann.weinen@elkb.de

Kirchenmusik

Birgit Henke, Tel. 08152/509010
kirchenmusik.herrsching@elkb.de
Christa Edelhoff-Weyde, Tel. 08152/8057

Pfarramt

Birgit Nandlinger und Alexandra Lippel
Madeleine-Ruoff-Str. 2, 82211 Herrsching
Tel. 08152/1384

pfarramt.herrsching@elkb.de

Öffnungszeiten:

Mo: 10.00 – 12.00 Uhr
Di: 9.00 – 11.00 Uhr
Mi: 10.00 – 12.00 Uhr
Do: 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr

www.DreiSeenGemeinde.de

Instagram: drei.seen.gemeinde

Besondere Veranstaltungen

Impulse für junge Leute

Wer bei der Evangelischen Jugend aktiv wird, bekommt wichtige Impulse für die persönliche Entwicklung.

Trainee-Kurs

Die eigenen Begabungen besser erkennen, im Team lernen, gemeinsam Verantwortung für sich und andere übernehmen, mutig vor einer Gruppe auftreten, aktiv gestalten – all das können Jugendliche ab 14 Jahren mit viel Spaß im Trainee-Kurs lernen. Für ihr Engagement als Jugendleiter/in und fürs ganze Leben.

Start: Mittwoch, 24. Juni, 18.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching

Leitung: Diakon Hans-Hermann Weinen & Team

Erste-Hilfe-Kurs

Die Frage, wie ich im Notfall erste Hilfe leisten kann, erstreckt sich weit über die Jugendarbeit hinaus. Auch auf Kinder- und Jugendfreizeiten, im Trainee-Kurs sowie auf Sportevents kann hin und wieder die Kompetenz des Ersthelfers gefragt sein. Die Ausbildung gestaltet ein/e Referent/in vom Malteser Hilfsdienst. Der Kurs gilt auch für den Erwerb des PKW-Führerscheins.

Samstag, 13. Juni, 9.00–16.30 Uhr

Gemeindehaus Herrsching

Kosten: 45 € (inkl. Übungsmaterial, Urkunde, Verpflegung)

Anmeldung für beide Kurse über www.DreiSeenGemeinde.de oder Instagram, Fragen an: hans-hermann.weinen@elkb.de



Die heilige Woche

Christinnen und Christen orientieren sich an den Worten und am Leben Jesu Christi – das ganze Jahr über. Höhepunkt im Jahreslauf ist die „*settimana santa*“, die Heilige Woche. Dabei erinnern wir an die letzten Tage im Leben von Jesus und wir feiern die umstürzende Erfahrung der Auferstehung.

Palmsonntag – 29. März, Gottesdienst für alle Generationen

10.00 Uhr, Erlöserkirche Herrsching

Jesus zieht auf einem Esel in Jerusalem ein. Viele begrüßen ihn als königliche Retter-Gestalt und legen Palmwedel auf seinen Weg. In einem Gottesdienst für alle Generationen können alle, besonders die Kinder, die spannungsreiche Geschichte nacherleben.



Gründonnerstag – 2. April

18.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl an Tischen, Martin-Luther-Haus Seefeld

Jesus lädt seine Freunde zum letzten gemeinsamen Abendessen ein. Dann betet er im Garten Gethsemane. Ein Trupp römischer Soldaten verhaftet ihn. Die Feier des Abendmahls wurde zum zentralen Sakrament des Christentums. Wir feiern es an diesem Tag mit einem Abendessen, das an Tischen gedeckt ist.

Karfreitag – 3. April

9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl, Erlöserkirche Herrsching

15.00 Uhr, Familienkreuzweg in Wörthsee, Treffpunkt Kuckuckstraße

15.00 Uhr, Musikalische Andacht zur Sterbestunde, Erlöserkirche Herrsching

Der Tag des Verhörs, der Folter, der Verurteilung und der Hinrichtung Jesu am Kreuz auf dem Hügel Golgatha. Zugleich ein Tag der Trauer und Klage über alles Leid, das Menschen auch heute zugefügt wird. All das findet Raum in einem klassischen Gottesdienst am Vormittag, einem erlebnisreichen Kreuzweg-Spaziergang für Familien und einer musikalischen Andacht am Nachmittag.

Ostersonntag – 5. April

5.30 Uhr, Feier der Osternacht mit Abendmahl, Erlöserkirche Herrsching

9.30 Uhr, Festgottesdienst mit Abendmahl, Erlöserkirche Herrsching

11.00 Uhr, Minikirche, anschließend Oster-Brunch, Gemeindehaus Wörthsee

Drei Frauen kommen mit Salböl zum Grab. Den Leichnam finden sie nicht. Aber sie hören die Botschaft eines Engels: „Christus ist auferstanden!“ Das Leben hat den Tod besiegt. Diese Entscheidung Gottes feiern wir bei Sonnenaufgang in der von Jugendlichen mitgestalteten Osternacht am frühen Morgen, mit einem klassischen Festgottesdienst und kindgerecht in der Minikirche.

Ostermontag – 6. April

11.00 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst in Wörthsee,

Kath. Kirche „Zum Heiligen Abendmahl“

Auf dem Weg nach Emmaus begegnet der auferstandene Christus zwei Freunden. Sie erkennen ihn erst, als er das Brot mit ihnen teilt. Wir laden zu einem ökumenischen Gottesdienst ein.

Frieden ist, wenn man ohne Sorge um Krieg oder Diskriminierung leben kann, dabei man selbst sein und mit sich selbst zufrieden sein kann.

Kirche klingt!

Freuen Sie sich in den kommenden Monaten auf abwechslungsreiche Konzerte, die unsere Kirche zum Klingen bringen!

Geistliche Abendmusik

Sonntag, 1. März 2026, 19.00 Uhr, Erlöserkirche Herrsching

Das Ensemble Carmina Viva unter Leitung von Barbara Hennicke singt neben

A cappella Werken von Schütz, Mendelssohn und Bruckner als Hauptwerk den doppelchörigen Cantus Missae von Gabriel Rheinberger aus dem ausgehenden

19. Jahrhundert, der in wunderbarer Weise die polyphone Satzweise der Renaissance mit Harmonien der Romantik verbindet. Christa Edelhoff-Weyde ergänzt das Programm mit Orgelwerken von Vincent Lübeck und Johannes Brahms.

Songs of Peace

Sonntag, 15. März, 18.00 Uhr, Erlöserkirche Herrsching

Das Gemeindethema „Frieden neu denken“ nimmt unser Projektkchor Chorperation unter der Leitung von Birgit Henke in einem Programm mit Traditionals, Gospel und Popsongs auf.



SommerNachtKonzerte 2026

Sonntage, 5., 12., 19., 26. Juli, jeweils 20.00 Uhr

Die ersten drei SommerNachtKonzerte in der Erlöserkirche sind bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch in Planung. Das genaue Programm finden sie zeitnah in den Aushängen und auf unserer Website. Den krönenden Abschluss bildet am 26. Juli die Aufführung der „Carmina Burana“ von Carl Orff in der Fassung für Chor, zwei Klaviere und Schlagwerk. Ein Gemeinschaftsprojekt der Evangelischen Kantorei mit Cantilena und dem Katholischen Kirchenchor anlässlich des 1250-jährigem Jubiläums von Herrsching. Der Ort für die Aufführung wird noch bekanntgegeben.



Besondere Veranstaltungen

Märchenhafte Zeiten Das Beste aus einem halben Jahrhundert Pfarrerkabarett

Seit 50 Jahren steht das Weißblaue Beffchen für humorvolle Einblicke in die Höhen und Tiefen des Pfarralltags. Gegründet 1976 feiert Bayerns ältestes Pfarrerinnen- und Pfarrerkabarett nun sein 50-jähriges Jubiläum und präsentiert Höhepunkte aus fünf Jahrzehnten kabarettistischer Kirchenkritik.

2. Herrschinger Gesprächstag

Freitag, 19. Juni 2026, 20:00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching

Zu Gast: Weißblaues Beffchen

mit Irene Geiger-Schaller (Oberhaching), Josef Höglauer (Berchtesgaden), Anne-Bärbel Ruf-Körver (Mainz), Hannes Schott (Jakobskirche Nürnberg)

Eintritt 20 €, nur mit Anmeldung!

Infos und Anmeldung zeitnah auf www.DreiSeenGemeinde.de



einfach heiraten Segen für Lang- und Kurzentschlossene am



Eure Liebe feiern: Festlich, fröhlich und mit Gottes Segen heiraten. Stressfrei ohne großes Tamtam. Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von den Menschen, die ihr mitbringt. Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in unsere Erlöserkirche nach Herrsching ein.

Vielleicht habt ihr eure kirchliche Hochzeit aus verschiedenen Gründen immer wieder aufgeschoben. Am Freitag, den 26.06. habt ihr die

Gelegenheit dazu – völlig unkompliziert! Ihr könnt euch entweder ab zwei Wochen vorher im Pfarramt für eine bestimmte Uhrzeit anmelden oder auch spontan am Tag selbst vorbeikommen.

In einem 20-minütigen Gespräch kurz vor der Zeremonie, erzählt ihr von euch selbst und dem, was eure Liebe ausmacht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier, in der ihr ganz persönlich im Mittelpunkt steht. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe. Natürlich könnt ihr danach bei uns gleich auf euer Glück anstoßen.

Was ihr dafür braucht? Nur euch zwei – das reicht! Solltet ihr eine offizielle kirchliche Traurkunde mit Eintrag ins Kirchenbuch wollen, braucht ihr daneben noch euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte in diesem Fall auch evangelisch sein. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, ohne offizielle Beurkundung geht das natürlich auch.

Ihr habt noch Fragen? Weitere Infos finden sich auf unserer Homepage. Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Ulrich Haberl & Pfarrerin Camilla Wischer mit Team

Meditation

Ökumenische Meditation am Nachmittag

Anfänger und Geübte sind willkommen zu den regelmäßigen Meditationsangeboten.

Jeweils Samstag, 14.00 – 17.00 Uhr, am 18.04. / 16.05. / 13.06. / 18.07.

Ort: Martin-Luther-Haus Seefeld

Teilnehmerbeitrag: 17,-€

Kursleitung: Renate Ilg, Dipl.-Theologin, Supervisorin und Corinna Müller-Borutta, Prädikantin in der DreiSeen-Gemeinde

Ökumenische Exerzitien im Alltag 2026

Auch heuer laden wir wieder zu den Ökumenischen Exerzitien im Alltag ein.

Jeweils 19.30 Uhr: Di, 24.02. / Di, 03.03. / Mi, 11.03. / Di, 17.03. / Di, 24.03.

Ort: Gemeindehaus Herrsching

Begleiterinnen: Monika Walter, Religionspädagogin, PG Ammersee-Ost, Corinna Müller-Borutta, Prädikantin der DreiSeen-Gemeinde

Materialkosten: 10,- Euro

Infos und Anmeldung zu allen Meditationsangeboten:

Corinna Müller-Borutta, Tel. 0151/14132334

corinna.mueller-borutta@elkb.de

Friede beginnt, wenn man jedem seine Freiheiten und seine Ruhe lässt und man dadurch einfach gut miteinander auskommt.

Ökumenisch unterwegs

ÖKUMENE wird bei uns schon immer großgeschrieben – auf vielen Ebenen. Im ersten Halbjahr 2026 laden wir zu Gottesdiensten mit unseren katholischen Schwesterngemeinden ein, in denen wir den Glauben feiern, der uns verbindet.

Es ist eine Freude, dass Oster- und Pfingstfest jeweils einen Akzent der Zusammengehörigkeit bekommen. Wir feiern ökumenische Gottesdienste:

Ostermontag in „Zum Heiligen Abendmahl“ in Wörthsee

6. April, 10.30 Uhr

Pfingstmontag in St. Vitus in Erling

25. Mai, 10.15 Uhr

Dass die katholische und evangelische Gemeinde mit den Menschen, Vereinen und Initiativen vor Ort verbunden sind, wird an drei besonderen Gottesdiensten in Herrsching deutlich:

Familienfreundlicher Gottesdienst

im Naturschutz und Jugendhaus des BUND

Freitag, 8. Mai, 18.00 Uhr, Wartaweil 76/77

Ökumenischer Festgottesdienst „1250 Jahre Herrsching“

Sonntag, 21. Juni, Uhrzeit noch offen, Festzelt am Alten Sportplatz

Seegottesdienst zum 60. Jubiläum des Ammerseer Bauerntheaters

Donnerstag, 25. Juni, 18.00 Uhr, im Kurpark Herrsching, bei schlechtem Wetter in der Erlöserkirche

Kinder

Spatzenchor – Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

Montag, 17.20 – 18.00 Uhr

Gemeindehaus Herrsching, Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Minikirche – für Kinder im Vor- & Grundschulalter und ihre Familien in der Regel monatlich, sonntags 11.00 Uhr,
Kontakt: Pfarrerin Dr. Camilla Wischer, Tel. 0177/3162139

Gottesdienst für alle Generationen

29.03. (Palmsonntag) / 26.07. (zum Ferienbeginn)

10.00 Uhr, Erlöserkirche Herrsching

Jugend

Trafohaus

Für Konfis, Ex-Konfis, Trainees und Freunde

Gemeindehaus Herrsching,

Kontakt: Hans-Hermann Weinen, Tel. 08152/925106

Musik

Evangelische Kantorei

Montag, 19.30 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Herrsching, Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Chorperation

Ein Chor junger Erwachsener, der projektbezogen probt.

Kontakt: Birgit Henke, Tel. 08152/509010

Wörthsee-Bläser – Proben: Montag abends

Gerne nehmen wir neue Bläserinnen und Bläser auf.

Kontakt: Dr. Jörg Prechtel, Tel. 08153/990120, Gemeindehaus Wörthsee

Treffpunkte und Gespräch

Bunter Nachmittag – ökumenischer Treffpunkt Seefeld

Mittwoch, 15.00 Uhr, am 04.03. / 22.04. / 10.06. / 24.10.

Der Ort wird jeweils noch festgelegt: Entweder Haus Peter und Paul,

Marienplatz 4 oder Martin-Luther-Haus, Ulrich-Haid-Str. 2

Weitere Infos auf unserer Internetseite oder auf Instagram

Kontakt: Diakon Hans-Hermann Weinen

Tel. 08152/925106, hans-hermann.weinen@elkb.de

Ökumenischer Fächer – Frauenkreis der Kirchen in Wörthsee

Donnerstag, 15.30 Uhr, am 19.03 / 16.04. / 07.05. / 18.06. / 16.07

Gemeindehaus Wörthsee

Kontakt: Christine Schmidt, Tel. 08153/7712

Ökumenischer Frauenkreis Herrsching

Themen-Nachmittag:

Donnerstag, 15.00 Uhr, am 12.03. / 09.04. / 21.05. / 11.06. / 16.07.

Literarische Spurensuche: Mittwoch, 15.00 Uhr, am 01.04. / 03.06.

Singstunde: Dienstag, 11 Uhr, am 03.03. / 07.04. / 05.05. / 02.06. / 07.07.

in der Regel im Gemeindehaus Herrsching

Kontakt: Heidi Römert, Tel. 08152/9172272

Trauer in unserer Mitte

Themenabende mit Kurzvortrag und Gespräch

Mittwoch, 19.00 Uhr, am 25.03. / 06.05.

Gemeindehaus in Herrsching

Teilnahmegebühr: 12 € pro Abend, Leitung: Bettina Schulte-Büttner,

Anmeldung bis Freitag: 08153/987728, info@schulte-buettner

Gastgruppen

Wörthseeorchester

Probe: Donnerstag, 20.00 – 22.00 Uhr

Martin-Luther-Haus

Kontakt: Johanna Langmann, Tel. 0171/2862511

Yoga

Rückenyoga: Donnerstag, 18.00 – 19.30 Uhr

nicht in den Schulferien

Martin-Luther-Haus

Kontakt: Julia Svigir, Tel. 0151/11001735

Südosteuropäische Tanzgruppe

Martin-Luther-Haus

Kontakt: Magda Preißner, Tel. 08153/7585

DanceOn60+ für Seniorinnen und Senioren

Tanzveranstaltung mit Live-Musik

Montag, 15.00 Uhr, am 09.03. / 20.04. / 11.05. / 15.06. / 06.07.

Gemeindesaal Herrsching

Anmeldung: Jürgen Berndt, Tel. 0171/7667654

Lachyoga für alle – Es darf gelacht werden

Dienstag, 16.00 Uhr, am 23.02. / 08.06. / 22.06.

Gemeindesaal Herrsching

Anmeldung: Jürgen Berndt, Tel. 0171/7667654

Predigt mal ohne Pfarrer/in:

Mitglieder des Kirchenvorstands

gestalteten den Gottesdienst

am Abend des Reformationstags.



*Tanzball für Erwachsene –
Schön wars im Bürgersaal
in Breitbrunn.*



Warten aufs Christkind – Adventsnacht mit Plätzchen und selbstgekochtem Punsch im Gemeindehaus Herrsching.



Außen ziemlich kalt aber innerlich hoffentlich erwärmt. Ökumenische Christvesper Open Air am Kurparkschlösschen in Herrsching.



Konfis backen Brot für die Welt!
Gemeinsam mit Bäckermeister Christoph Benedikter beteiligten sich 14 Konfis an der Aktion. Sie bekamen einen Einblick in das Bäckerhandwerk und backten 90 Brote. Der Erlös in Höhe von 520€ geht an Jugendprojekte von Brot für die Welt. Herzlichen Dank an die Bäckerei Benedikter in Andechs!



Bei Plätzchen und Punsch und mit Zittermusik von Christine Schmidt stimmt sich der Ökumenische Fächer in Wörthsee stimmungsvoll auf Weihnachten ein!



Eine zündende Idee hat in der Dienstbesprechung Pfarrer Ulrich Haberl.

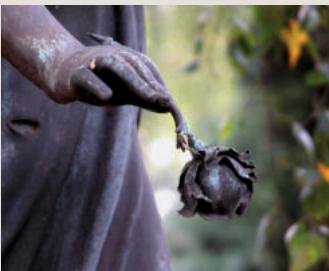


Durch die Heilige Taufe haben wir neue Mitglieder in unserer Gemeinde aufgenommen.



Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen.

Die Namen finden Sie in der gedruckten Version.



Fotos: links oben: Bastian Lowres, mitte: Wodicka

Seelsorge

Wir bieten seelsorgerliche Begleitung in allen Lebensfragen an.

Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351

Pfarrerin Dr. Camilla Wischer, Tel. 0177/3162139

Bereitschaftstelefon Seelsorge: Tel. 08152/2590

Gottesdienste und Seelsorge in Klinken und Seniorenheimen

Pfarrer Ulrich Haberl, Tel. 0176/55668351

Die Termine erfahren Sie direkt in den Häusern oder im Pfarramt.

Haupt- und ehrenamtliche Seelsorger bieten Begleitung an.

Herrschinger Insel - Psychosoziale Anlauf- und Koordinationsstelle

Bahnhofstr. 38, Herrsching

Tel. 08152/9938030, www.herrschinger-insel.de

Fachstelle für pflegende Angehörige im westl. Landkreis Starnberg

Tel. 08143/24194-30, E-Mail: fs.pfl.angehoerige@nbh-inning.de

Regelmäßig Sprechstunden in Herrsching, Inning, Seefeld und Wörthsee

Bitte vorab telefonisch anmelden!

Ambulanter Hospizdienst

Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V.

Tel. 0881/9258490, www.hospiz-pfaffenwinkel.de

Stiftung Ambulantes Kinderhospiz

Zentrum Südwestoberbayern, www.kinderhospiz-muenchen.de

Bruckerstr. 1 (Rgb.), Inning, Tel. 08143/9094040,

Telefonseelsorge

Tel. 0800 11 10 111 (kostenlos und rund um die Uhr)



Suche Frieden und jage ihm nach!

Die Bibel – Psalm 34,15



www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt **Cobra**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Unser Spendenkonto

Inhaber: Evang. Luth. Kirchengemeinde

IBAN: DE61 7009 3200 0001 5612 35

BIC: GENODEF1STH

VR-Bank Herrsching

www.DreiSeenGemeinde.de

Foto auf Titel: lisa-van-vliet-jHHGmbPVGfM - unsplash